



**SCHWEIZER  
ARMÉE**

VERTEIDIGT

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

**Schweizer Armee**

Cdmt Op - Div ter 1 - Patrouille des Glaciers

# Pressemappe 2026

**15 – 21 avril 2026**    [pdg.ch](http://pdg.ch)    Zermatt → Arolla → Verbier

 SCHWEIZER ARMÉE  
ARMÉE SUISSE  
ESERCITO SVIZZERO  
ARMADA SVIZRA

# ENSEMBLE AU CŒUR DE L'EFFORT

 PATROUILLE  
DES GLACIERS

Presenting Partners

 Valais  
GRAVÉ DANS MON CŒUR.

 VERBIER  
PURE ENERGY

 swisscom



## Informationen für die Medien

### 1. Allgemeines

- Die PdG 2026 ist die 26. Austragung dieses internationalen Wettkampfs (drei Austragungen von 1943 bis 1949; seit 1984 eine Austragung alle zwei Jahre, mit Ausnahme von 2020 [Covid]).
- Seit der Wiederaufnahme der PdG im Jahr 1984 musste das Rennen nur fünfmal unterbrochen werden (1986, 2002: A1, 2012: Z1+Z2/A2, 2016: Z2/A2). 2024 wurden aus meteorologischen und sicherheitsrelevanten Gründen ausschliesslich die Rennen mit Start in Arolla durchgeführt.
- Das Rennen A2 wurde bei den Männern von der Patrouille Young Guns mit Finn Hösch, Oriol Olm Rouppert und Erik Kaarvatn gewonnen, bei den Frauen von Caroline Ulrich, Thibe Deseyn und Alessandra Schmid. Die kleine Patrouille wurde von Thomas Bussard, Robin Bussard und Léo Besson gewonnen.

### Partner und Sponsoren – Ausgabe 2026

Für die Ausgabe 2026 hat die Stiftung Patrouille des Glaciers, die für die Promotion und das Marketing der Veranstaltung verantwortlich ist, die Unterstützung mehrerer Partner und Sponsoren gewonnen, darunter auch mehrere neue Akteure.

Die Partnerdestinationen und -regionen Verbier, Zermatt, Sion, Val d'Hérens, Val de Bagnes und der Kanton Wallis tragen ebenfalls aktiv zur internationalen Ausstrahlung dieses Hochgebirgsrennens bei, welches weithin als einzigartiges menschliches Abenteuer im Herzen der Schweizer Alpen gilt.

Die Stiftung Patrouille des Glaciers dankt allen Partnern, Sponsoren und Lieferanten herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

### Im Kontext der Akkreditierungen

Akkreditierungsgesuche für Medien und Presse können online vom 5. Dezember 2025 bis zum 10. April 2026 eingereicht werden.

Um Ihre Akkreditierung für die Patrouille des Glaciers 2026 zu erhalten, bitten wir Sie, das Online-Formular auszufüllen: <https://www.pdg.ch/de/akkreditierungen/>

Nach dem Ausfüllen erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit dem Ablauf für den Bezug der «Presse»-Westen an den unten aufgeführten Orten und Zeiten:

- **13.04. in Sion:** 09.00–18.00 Uhr
- **14.04. in Zermatt:** 13.00–22.00 Uhr



## Arbeitsräume für die Presse

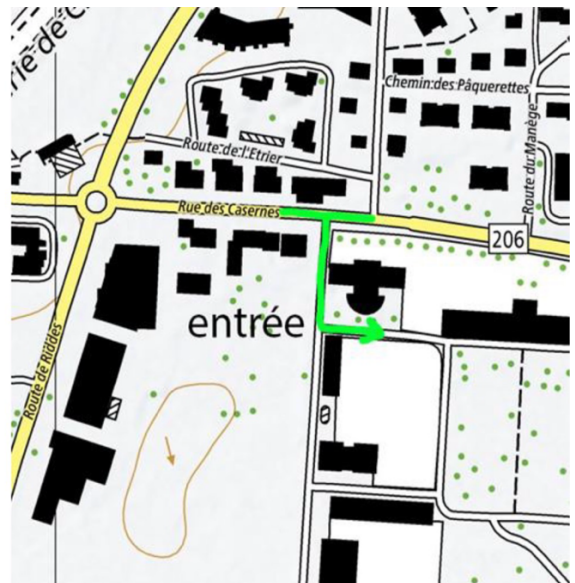
Pressezentrum in Sion: Kaserne Sion (Rue des Casernes 40)  
Pressezentrum in Zermatt: Hotel Pollux  
Pressezentrum in Verbier: Hotel Montpellier

Datum	Öffnungszeiten	Adresse
<b>13.04 bis 19.04.2026</b>	Nach Vereinbarung	Kaserne Sion, Rue des Casernes 40, Sion
<b>14.04.2026</b>	13.00 – 22.00 Uhr	Hotel Pollux, Bahnhofstr. 28, Zermatt
<b>15.04.2026</b>	07.30 – 18.00 Uhr	Hotel Montpellier, rue du Centre sportif 37, Verbier
<b>17.04.2026</b>	13.00 – 22.00 Uhr	Hotel Pollux, Bahnhofstr 28, Zermatt
<b>18.04.2026</b>	07.30 – 18.00 Uhr	Hotel Montpellier, rue du Centre sportif 37, Verbier

## Zugang zur Kaserne in Sion

Um Ihre Akkreditierung und das Pressedossier abzuholen, melden Sie sich bitte bei der Wache am Eingang.

### 1. Zugang über die Rue des Casernes



### 2. Zugang über die rue de la Dixence





## 2. Rennprogramm

Datum / Zeit	Ort	Inhalt
Dienstag, 14. April 2026 16.30 Uhr	ZERMATT, Kirche	Eröffnungszeremonie 1
Dienstag, 14. April 2026 18.00 Uhr	ZERMATT, Kirche	Eröffnungszeremonie 2
Dienstag, 14. April 2026 22.00 Uhr	ZERMATT	Erster Start Z1
Mittwoch, 15. April 2026 02.40 Uhr	AROLLA	Beginn der Zeremonie und Start des Rennens A1
Mittwoch, 15. April 2026 03.30 Uhr	AROLLA	Erster Start A1
Mittwoch, 15. April 2026 14.30 Uhr	VERBIER	Siegerehrung
Freitag, 17. April 2026 16.30 Uhr	ZERMATT, Kirche	Eröffnungszeremonie 1
Freitag, 17. April 2026 18.00 Uhr	ZERMATT, Kirche	Eröffnungszeremonie 2
Freitag, 17. April 2026 22.00 Uhr	ZERMATT	Erster Start Z2
Samstag, 18. April 2026 02.40 Uhr	AROLLA	Beginn der Zeremonie und Start des Rennens A2
Samstag, 18. April 2026 03.30 Uhr	AROLLA	Erster Start A2
Samstag, 18. April 2026 14.30 Uhr	VERBIER	Siegerehrung

Je nach Wetterbedingungen können die Rennen verschoben oder abgesagt werden.



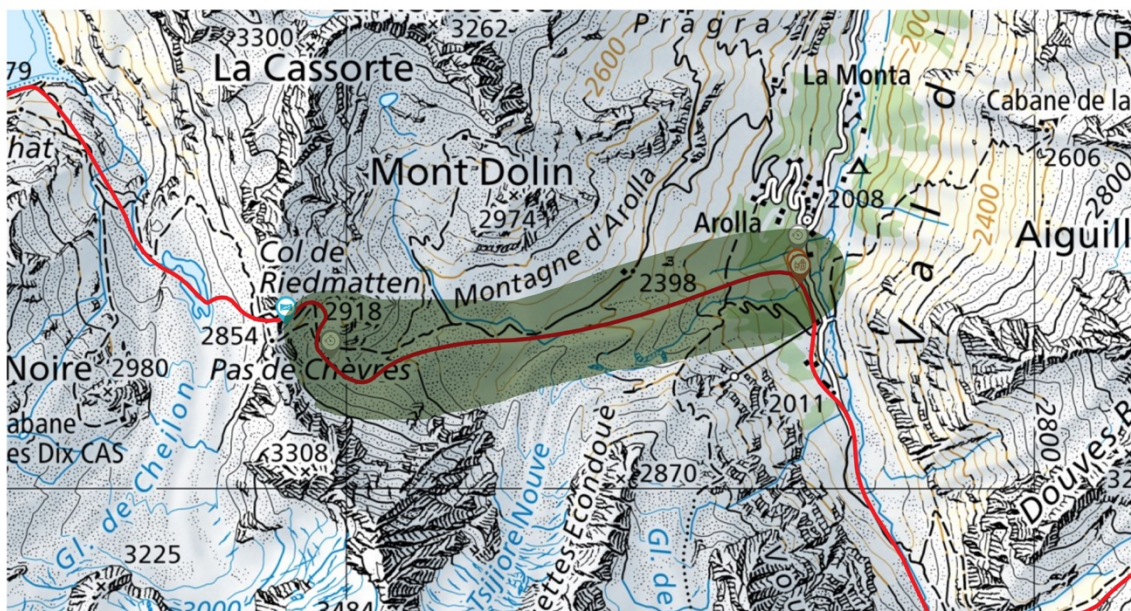
### 3. Transporte

Zwischen ZERMATT, AROLLA und VERBIER werden für Journalistinnen und Journalisten keine Transporte organisiert. Gleiches gilt für Helikoptertransporte. Die Strasse LES HAUDÈRES–AROLLA ist nur eingeschränkt befahrbar; mit Ihrer Akkreditierung können Sie AROLLA allerdings mit Ihrem Fahrzeug erreichen, wo ein Presseparkplatz zur Verfügung steht (siehe nächste Seite). Ebenso können Sie VERBIER mit Ihrem Fahrzeug erreichen; auch dort ist ein Presseparkplatz vorgesehen (siehe nächste Seite).

***Wir laden Sie ein, für die Anreise zu den verschiedenen Standorten den öffentlichen Verkehr zu nutzen.***

Mit der Presseweste erhalten Sie auf eigene Verantwortung Zugang zu den für Medien vorgesehenen Bereichen entlang der Strecke. Die PdG organisiert keine Transporte zu diesen Zonen. Zugänglich sind folgende Bereiche:

- **Vom unteren Teil der Pisten bis zum Start in Arolla und weiter bis zum Sektor Pas de Chèvre**, entlang der Pisten; der Zugang erfolgt im Bereich des Starts zu Fuss und entlang der Strecke ausschliesslich mit Tourenski und Fellen.
- **Col de la Rosablanche**: ab dem Col des Gentianes mit der Seilbahn Tortin–Gentianes; anschliessend erreichen Sie den Ort nach rund 3 Stunden mit Tourenski und Fellen.
- **Am Fuss des Col de la Chaux**: rund 1 Stunde ab Col des Gentianes, 2 Stunden ab Verbier und 1 Stunde ab Les Ruinettes (jeweils durchschnittliche Zeitangabe mit Tourenski).



Zugang bis zum Pas de Chèvre



**SCHWEIZER  
ARMEE**

VERTEIDIGT

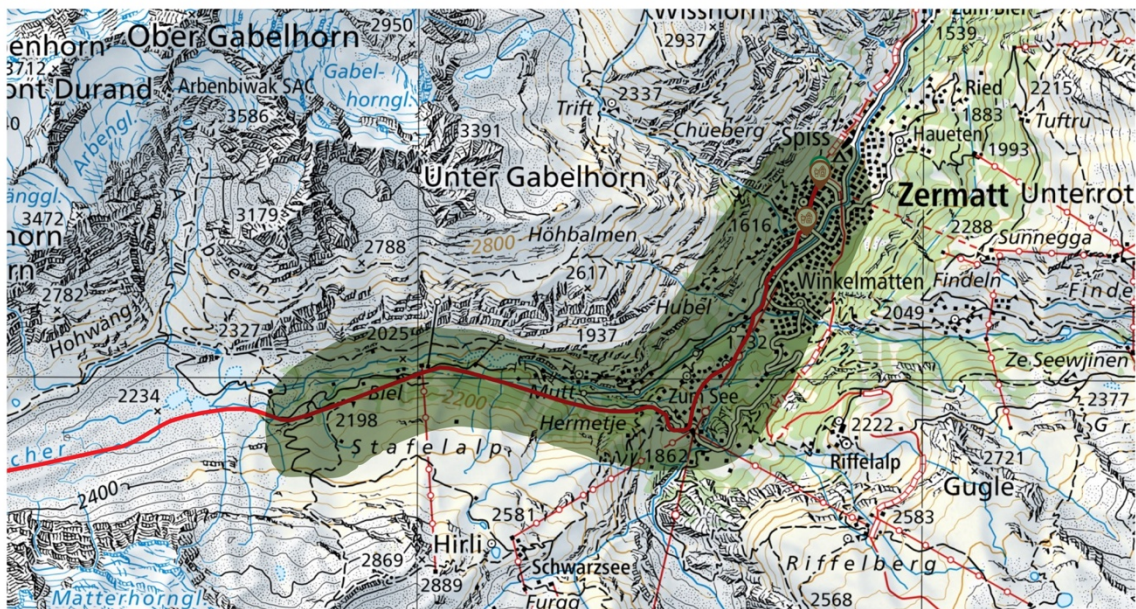
Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

**Schweizer Armee**

Cdmt Op - Div ter 1 - Patrouille des Glaciers



*Zugang bis zum Col de La Rosablanche*



*Zugang bis zum Col de la Chaux*

## Haftungsklausel – Zugang für Medien

Die genannten Zonen sind für die mediale Berichterstattung über die Patrouille des Glaciers zugelassene Standorte, sofern die Sicherheitsvorschriften und die Bedingungen des Hochgebirges strikt eingehalten werden. Medienschaffende erreichen diese Orte auf eigene Verantwortung und mit eigenen Mitteln. Sie müssen angemessen ausgerüstet sein und sich laufend über die Wetterbedingungen informieren.

Jeder Anweisung eines Mitglieds der Organisation – militärisch oder zivil –, insbesondere bei Zugangsbeschränkungen oder Zugangssperren, ist unverzüglich Folge zu leisten.

Die Organisation lehnt im gesetzlich zulässigen Rahmen jede Haftung für Unfälle sowie Sach- oder Personenschäden ab. Ausserhalb der zugelassenen Zonen wird von einem Aufenthalt dringend abgeraten. Er erfolgt ausschliesslich auf eigenes Risiko der betreffenden Personen, ohne jegliche Haftung der Organisation.

Die Patrouille des Glaciers ist ein Ski-Alpinismus-Wettkampf im Hochgebirge, in einer anspruchsvollen und gefährlichen Umgebung, in der sowohl der Respekt vor dem Berg als auch die strikte Einhaltung der Sicherheitsregeln vorausgesetzt werden.

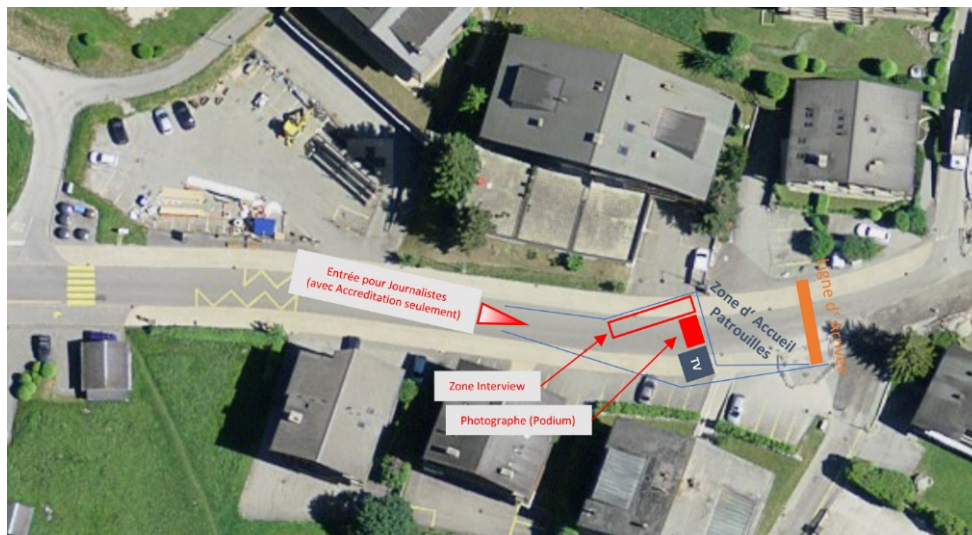
Der Einsatz von Drohnen über der Strecke der Patrouille des Glaciers ist strikt untersagt.

## Parkplätze / Anreise nach ZERMATT

Eine Zufahrt mit dem Auto bis nach ZERMATT ist nicht möglich. In TÄSCH stehen im Parkhaus beim Bahnhof ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Anschliessend kann die Bahn nach ZERMATT benutzt werden. Die Zufahrt dauert 12 Minuten.

## Places de parc / Ligne d'arrivée à VERBIER

Akkreditierte Pressevertretende können durch Vorweisung ihrer Akkreditierung den Parkplatz P4 in VERBIER nutzen; die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Sind diese belegt, bitten wir Sie, den Anweisungen zu folgen und dort zu parken, wo es Ihnen vor Ort angegeben wird. Ein Presserraum steht im Hotel Montpellier, Rue du Centre sportif 37, zur Verfügung (vgl. Standort Nr. 6 auf dem untenstehenden Plan).



*Situationsplan des Zielbereichs*



**SCHWEIZER  
ARMÉE**

VERTEIDIGT

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

**Schweizer Armee**

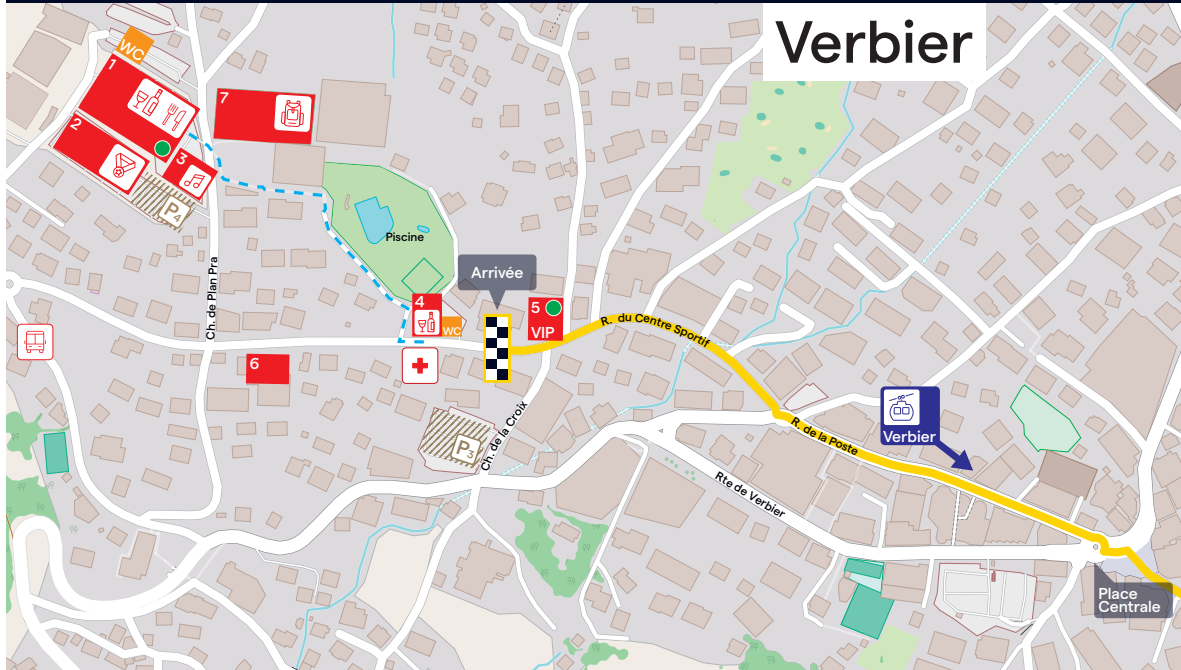
Cdmt Op - Div ter 1 - Patrouille des Glaciers

**DES PATROUILLE  
GLACIERS**

13 – 19 avril 2026

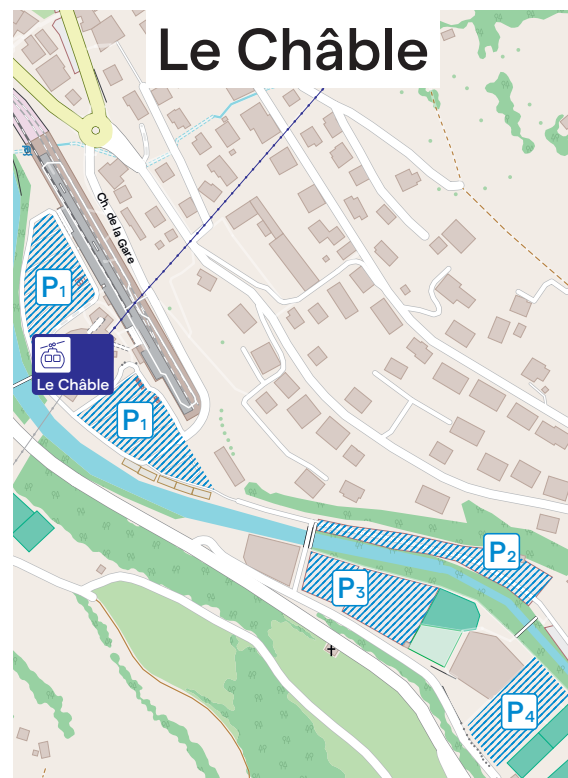
pdg.ch

Plan de Verbier



Merci de suivre la signalisation sur place.

<b>P1 P2</b>	Parkings publics Le Châble – Curala
<b>P3 P4</b>	Parkings publics Le Châble – Espace St-Marc
<b>P3</b>	Parking du Catogne – réservé VIP et bénévoles
<b>P4</b>	Parking Périn – réservé partenaires, médias et organisation
	Accès piétons
	Itinéraire d'arrivée des patrouilleurs
	Télécabine de Médran
	Espace Hospitalité
<b>1</b>	Tente, bar et restaurant Exposition PdG
<b>2</b>	Cérémonie des prix
<b>3</b>	Village d'animations
<b>4</b>	Bar
<b>5</b>	Tribune VIP
<b>6</b>	Salle de presse médias
<b>7</b>	Centre Sportif Point de rencontre des bénévoles
	Poste sanitaire
	Bus navette (vers Médran et Le Châble)





**SCHWEIZER  
ARMEE**

VERTEIDIGT

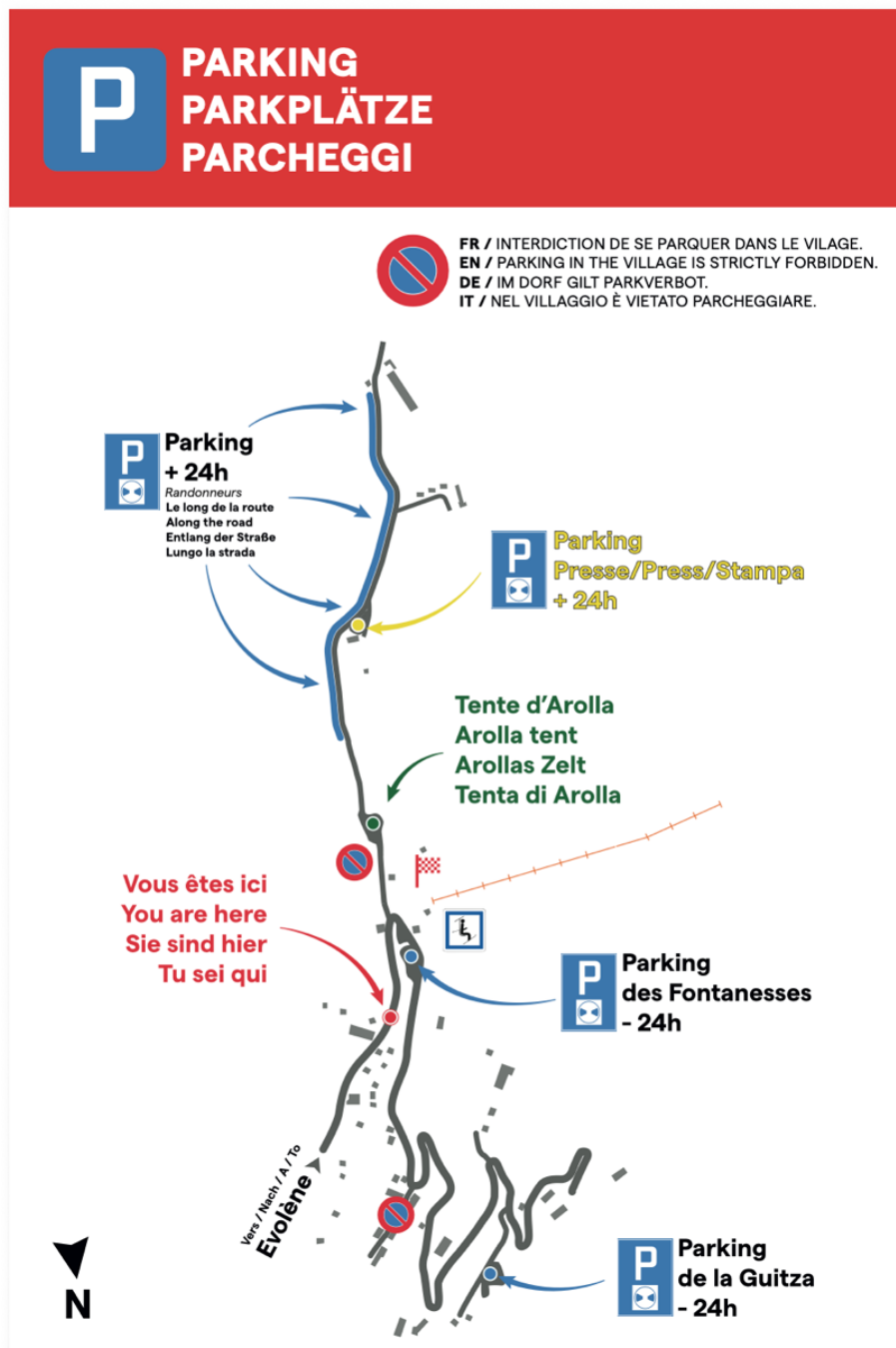
Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

**Schweizer Armee**

Cdmt Op - Div ter 1 - Patrouille des Glaciers

## Parkplätze AROLLA

Während der Rennwoche steht ein Presseparkplatz zur Verfügung (im untenstehenden Plan gelb markiert).





## 4. News vor und während der PdG

Um über die neuesten Entwicklungen rund um das Rennen informiert zu bleiben, konsultieren Sie bitte während der Veranstaltung unsere Website ([www.pdg.ch](http://www.pdg.ch)).

Sie haben zudem die Möglichkeit, das Rennen live über folgenden Link zu verfolgen: [live.pdg.ch](http://live.pdg.ch), ohne Installation einer App. Diese Plattform ermöglicht es Ihnen, den Rennverlauf in Echtzeit einfach und effizient mitzuverfolgen.

- Facebook: [www.facebook.com/PatrouilleDesGlaciers](http://www.facebook.com/PatrouilleDesGlaciers)
- Instagram: [patrouilledesglaciers\\_official](https://www.instagram.com/patrouilledesglaciers_official)
- LinkedIn: [www.linkedin.com/company/patrouilledesglaciers/](http://www.linkedin.com/company/patrouilledesglaciers/)

## 5. Fotos

Ein Drive mit Bildern der Veranstaltung steht Journalistinnen, Journalisten und Medien zur Verfügung. Der Link zu diesem Drive ist auf unserer Medienseite auf der offiziellen Website abrufbar:

**<https://www.pdg.ch/presse-media/>**

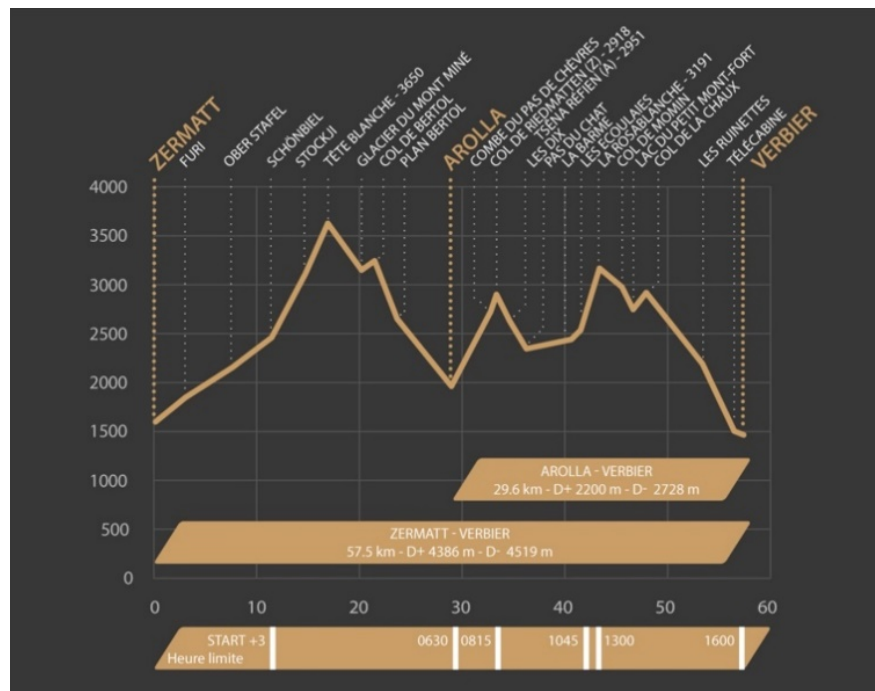
## 6. Klassierung

Die provisorischen Resultate sind in Echtzeit in der offiziellen App der Patrouille des Glaciers sowie auf [live.pdg.ch](http://live.pdg.ch) verfügbar.

Die Schlussresultate und die Siegerinnen und Sieger werden unter folgendem Link veröffentlicht: <https://www.pdg.ch/de/rangliste-2024/>



## 7. Streckenprofil



### Rennen Z1/Z2

- ZERMATT – SCHÖNBIEL in maximal 3 Stunden
- Durchgang in AROLLA um 06.30 Uhr (ausser Start Z2 um 03.00 Uhr)
- Ankunft in VERBIER um 16.00 Uhr
- Gesamtlänge: 57,5 km
- Höhendifferenz: +4386 m, -4519 m

### Rennen A1/A2

- Durchgang bei LA COMBE du PAS DE CHEVRES spätestens um 08.15 Uhr
- Ankunft in Verbier um 16.00 Uhr
- Gesamtlänge: 29,6 km
- Höhendifferenz: +2200 m, -2728 m

## Zahlen und Fakten zur PdG 2026

### 1. Einführung

Die PdG ist ein internationaler militärischer Ski-Alpinismus-Wettkampf der Schweizer Armee. Dieser Wettkampf wird von militärischen oder zivilen Patrouillen mit je drei Teilnehmenden bestritten und steht Männer-, Frauen- und Mixed-Formationen offen.

Das Rennen führt von ZERMATT nach VERBIER (Strecke Z) beziehungsweise von AROLLA nach VERBIER (Strecke A) und muss in einer einzigen Etappe absolviert werden. Dieser einzigartige Wettkampf zeichnet sich durch die Länge und Höhenlage des Streckenprofils sowie durch die Anforderungen des alpinen Umfelds aus.

Die Teilnehmenden müssen folgende anspruchsvolle Voraussetzungen erfüllen:

- sehr gute Kenntnisse des Hochgebirges – eine unerlässliche Voraussetzung, um unvorhergesehene und mitunter extreme Situationen in den Alpen zu meistern;
- einen Seilschaftsgeist, der innerhalb der eigenen Patrouille und gegenüber den anderen Teilnehmenden stets Freundschaft, Solidarität, Vorsicht, das Bewusstsein der eigenen Grenzen sowie den Respekt vor Berg und Natur in den Vordergrund stellt.

Die Schweiz hat sich an den Olympischen Spielen 2026 im Ski Mountaineering ausgezeichnet präsentiert, insbesondere dank der Medaillengewinner Marianne Fatton und Jon Kistler. An ihrer Seite vertraten weitere Schweizer Athletinnen und Athleten das Land auf höchstem internationalem Niveau, darunter Arno Lietha, Caroline Ulrich, Thomas Bussard und Rémi Bonnet.

Bei der Patrouille des Glaciers 2026 werden unter anderem Caroline Ulrich sowie Aurélien Gay aus der Schweizer und internationalen Ski-Alpinismus-Elite am Start stehen.

Für die Ausgabe 2026 stützt sich die Patrouille des Glaciers auf vier Botschafterinnen und Botschafter mit komplementären Profilen. Darunter befinden sich zwei Spitzensportlerinnen und Spitzensportler im Ski-Alpinismus mit unterschiedlichen sportlichen Laufbahnen und vielfältigen Zielsetzungen sowie zwei Persönlichkeiten aus dem Stiftungsrat der PdG. Gemeinsam verkörpern sie sportliche Exzellenz, die Weitergabe von Werten und das institutionelle Engagement, das die Patrouille des Glaciers auszeichnet.



**Caroline Ulrich** aus **La Tour-de-Peilz** ist **Mitglied des Schweizer Ski-Alpinismus-Teams**. Sie verfügt über ein bemerkenswertes Palmares mit vier Weltmeistertiteln bei den Junioren, zwei Goldmedaillen an den Olympischen Jugendspielen sowie Europa- und Weltmeistertiteln in der Kategorie U23.

Caroline Ulrich wird 2026 im Schweizer Team antreten. Ihr Engagement hat zudem eine starke generationelle Dimension: Sie ist die Tochter einer ehemaligen Teilnehmerin, die zu den ersten Frauen gehörte, die bei der Patrouille des Glaciers an den Start gingen und steht damit exemplarisch für die Weitergabe von Werten und Leidenschaft für diesen legendären Wettkampf.



**SCHWEIZER  
ARMEE**

VERTEIDIGT

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

**Schweizer Armee**

Cdmt Op - Div ter 1 - Patrouille des Glaciers



**Aurélien Gay** aus Le Levron, wohnhaft in Martigny, ist Mitglied des Schweizer Ski-Alpinismus-Teams. Als anerkannter Spezialist der Vertical-Disziplin hat er sich durch seine Konstanz und seine Leistungen auf höchstem Niveau international durchgesetzt.

Die Saison 2024/2025 markiert einen Höhepunkt seines Werdegangs: Zwei Medaillen an den Ski-Alpinismus-Weltmeisterschaften in Morgins – Bronze im Vertical Race und Silber im Teamwettkampf – bestätigen seinen Status innerhalb der Weltelite.

Er wird an der Ausgabe 2026 teilnehmen – getragen von einem klaren Ziel: sich bei diesem legendären Rennen durchzusetzen und seinen Namen in die Siegerliste der Patrouille des Glaciers einzutragen.



**Andrea Sherpa-Zimmermann** aus Biel ist die neunte Frau, die den Everest bestiegen hat, und arbeitet als Anwältin am Internationalen Sportgerichtshof (TAS/CAS) in Lausanne. Als Unternehmerin engagiert sie sich in Projekten mit Bezug zu den Bergen und zum internationalen Umfeld. Als ehemalige Spitzensportlerin des Schweizer Ski-Alpinismus-Teams verfügt sie über grosse Erfahrung im Hochgebirgswettkampf und hat die Patrouille des Glaciers bereits gewonnen.

Als Mitglied des Stiftungsrats der PdG trägt Andrea Sherpa-Zimmermann zur Weitergabe der Werte, der Geschichte und des Geistes dieses emblematischen Wettkampfs bei. Für die Ausgabe 2026 ist sie angemeldet und wird auf der grossen Strecke zwischen Zermatt und Verbier starten – ein weiterer Beleg für ihr langfristiges Engagement zugunsten der Patrouille des Glaciers und des Ski-Alpinismus auf Spitzenniveau.



**Nicolas Bideau** aus Lausanne arbeitet für die Schweizerische Eidgenossenschaft in Bern. 2011 wurde er zum Direktor von Präsenz Schweiz ernannt, jener Bundesstelle, die für die Promotion der Schweiz im Ausland zuständig ist. Seit 2022 ist er Kommunikationschef des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA). Als Mitglied des Stiftungsrats der Patrouille des Glaciers und ehemaliger Teilnehmer des Rennens wird Nicolas Bideau 2026 auf der Strecke Arolla–Verbier starten. Seine Teilnahme verkörpert die enge Verbindung zwischen institutionellem Engagement, Verbundenheit mit den Bergen und dem Geist der PdG.



## 2. Teilnahme

Für die Ausgabe 2026 der PdG verzeichnen wir:

**1'376 patrouilles,**

- 247 Schweizer Militärpatrouillen
- 32 internationale Patrouillen
- 279 Militärpatrouillen insgesamt (~20% aller Patrouillen)
- 118 zivile Patrouillen mit Bergführer
- 965 zivile Patrouillen ohne Bergführer
- 112 reine Frauenpatrouillen
- 449 gemischte Patrouillen
- 817 Männerpatrouillen
- Die jüngsten Teilnehmenden sind 18 Jahre alt; insgesamt wurden 5 Athletinnen und Athleten dieses Alters erfasst (3 Männer und 2 Frauen).
- Der älteste Teilnehmer ist 83 Jahre alt.
- Die älteste Teilnehmerin ist 69 Jahre alt.

Insgesamt sind 36 Nationalitäten in den Patrouillen vertreten.

## 3. Personal

- Rund 900 Angehörige der Armee, darunter 75 Gebirgsspezialisten, stehen zur Unterstützung der PdG im Einsatz.
- Dieses Personal ist auf 15 Posten oder Durchgangspunkte verteilt.
- Zusätzlich sind ausländische Militärangehörige mit Spezialisierung im alpinen Bereich (AUT, DEU, FRA) präsent.

## 4. Logistik

Einige Kennzahlen zur Logistik insgesamt:

- 300 Tonnen eingesetztes Material.
- Kein Material bleibt zurück: Die Gebirgsspezialistenschule 15 des Kompetenzzentrums Gebirgsdienst der Armee übernimmt die vollständige Reinigung der Strecke.



## 5. Medizinisches Personal

Die medizinische Versorgung ist während des Rennens gewährleistet. Im Falle eines Unfalls werden die Läuferinnen und Läufer innerhalb weniger Minuten betreut durch:

- 45 Gesundheitsfachpersonen (35 Ärztinnen und Ärzte, 4 Pflegefachpersonen, 4 Sanitätskoordinatoren und 2 Rettungsbergführer)
- unterstützt werden sie von 200 Sanitätssoldatinnen und Sanitätssoldaten
- Mehr als 6 Tonnen Sanitätsmaterial, welches während des Rennens im Einsatz steht.

## 6. Mobilfunknetz

Dank dem Einsatz eines auf Telekommunikation spezialisierten Stabes, dessen Mitglieder zu einem grossen Teil von Swisscom stammen, kann entlang der gesamten Strecke ein 4G/5G-Netz bereitgestellt werden.

- Militärische Mittel werden eingesetzt, um das Swisscom-Signal zu transportieren.
- Vier redundante Systeme gewährleisten die Verbindung jederzeit; dazu kommen weitere unabhängige Systeme.
- Mehr als 1'600 Mobiltelefone mit GPS-Tracker und Notrufnummer stehen im Einsatz. Jede Patrouille ist mit einem Tracker Mobiltelefon ausgerüstet, das die Geolokalisierung und Notrufe ermöglicht.

## 7. Kategorien und Klassierungen

Jede Kategorie – Männer-, Frauen- oder Mixed-Patrouillen – ist für jedes Rennen in drei Klassen unterteilt:

- Gesamalter der 3 Patrouilleure bis 102 Jahre
- Gesamalter der 3 Patrouilleure von 103 bis 150 Jahren
- Gesamalter der 3 Patrouilleure von 151 bis 195 Jahren

Für jedes Z-Rennen werden drei Trophäen verliehen:

- bestes Frauenteam
- bestes Männerteam
- bestes Mixed-Team

Eine Trophäe wird ausserdem an die beste Militärpatrouille auf der Z-Strecke verliehen. Ausländische Militärpatrouillen werden in die Rangliste der Schweizer Militärpatrouillen integriert.



## 8. Rekorde

### ZERMATT – VERBIER

#### Männer

- 5:35:27 durch Robert Antonioli (IT), Matteo Eydallin (IT), Michele Boscacci (IT) im Jahr 2018.

#### Frauen

- 7:15:35 durch Jennifer Fiechter (CH), Axelle Mollaret (F), Laetitia Roux (F) im Jahr 2018.

### AROLLA – VERBIER

- 3:32:07 durch Déborah Chiarello (CH), Marianne Fatton (CH), Florence Buchs (CH) im Jahr 2018.

## 9. Nachhaltigkeit

Die Organisatoren der PdG versuchen eine Anreise mit dem öffentlichen Verkehr durch eine Partnerschaft mit den SBB zu fördern, welche den Patrouillen kostenlose Hin- und Rückfahrten ab ihrem Wohnort ermöglicht. Drei Begleitpersonen profitieren zudem von 50 % Rabatt beim Kauf des Billets. Die Organisatoren rufen die Zuschauerinnen und Zuschauer ausdrücklich dazu auf, den öffentlichen Verkehr zu bevorzugen.

Die Organisation der PdG verfolgt zudem einen Nachhaltigkeitsansatz, zu dem für jede Austragung eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt wird. Diese identifiziert die wichtigsten Emissionsquellen und definiert Korrekturmassnahmen. Sie ist online verfügbar unter: <https://www.pdg.ch/de/impact/>

## 10. Enge Zusammenarbeit zwischen der PdG-Stiftung und der Armee

Die Schweizer Armee und die Stiftung Patrouille des Glaciers unter dem Präsidium von Philippe Rebord arbeiten eng zusammen. Die Stiftung verantwortet Marketing und Promotion des Rennens, während sich die Armee um die operativen und organisatorischen Aspekte des Wettkampfs kümmert.

Corinne Rimet-Baume, operative Direktorin der Stiftung, unterstreicht die Attraktivität des Anlasses: «Die PdG-Stiftung freut sich, rund um dieses legendäre Ski-Alpinismus-Rennen neue Partner und Sponsoren zusammenzubringen – ein Anlass, dessen wahre Dimension auf den ersten Blick nicht immer erkennbar ist.»

## 11. Contacts média

Für den militärischen Teil:

Oberstlt. Harley Anderegg, Kommunikationschef PdG, 076 302 24 88, [presse@pdg.ch](mailto:presse@pdg.ch)

Für die Stiftung Patrouille des Glaciers:

Corinne Rimet-Baume, 079 621 40 15, [operations@fopdg.ch](mailto:operations@fopdg.ch)